Berlin, 1.3.2015 Hausruf: 7000

Leitfaden

für die Anwendung einheitlicher Vorlagen für Printmedien und Bauschilder bei durch den

Bund finanzierten oder geförderten Baumaßnahmen

Präambel

Der öffentliche Bauherr Bund ist in einer besonderen Verantwortung, seine Bauten stehen im

besonderen Maße im Blickfeld der Öffentlichkeit. Der Bund bekennt sich zu seiner Vorbildfunk-

tion als Bauherr.

Die Organisationsformen bei der Durchführung der Bauaufgaben des Bundeshochbaus sind viel-

fältig.

Zivile Baumaßnahmen des Bundes im In- und Ausland liegen in der Verantwortung des Bun-

desministeriums für Umwelt, Naturschutz Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Militärische

Maßnahmen befinden sich im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

(BMVg).

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) tritt zunehmend als Bauherrin im Rahmen

des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements des Bundes auf.

Bauaufgaben des Bundes in Berlin werden durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumord-

nung (BBR) erledigt, im übrigen Bundesgebiet – außerhalb des Zuständigkeitsbereiches des

BBR - durch die Bauverwaltungen der Länder.

Mit Bundesmitteln finanziert werden Baumaßnahmen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

(SPK). Zahlreiche Baumaßnahmen von Zuwendungsempfängern werden teilweise oder vollstän-

dig durch den Bund gefördert. Diese Zuwendungsbaumaßnahmen werden unter der Bauherrn-

schaft des jeweiligen Zuwendungsempfängers und grundsätzlich unter baufachlicher Mitwirkung

der Bundesbauverwaltung durchgeführt, soweit nicht die fachliche Beteiligung durch eine andere technische Verwaltung vereinbart wurde.

Alle diese Maßnahmen sollen die Ansprüche an Funktionsgerechtigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit, Qualität und Gestaltkraft der Architektur, nachhaltiges und energieeffizientes Bauen, Einsatz innovativer Baustoffe, Techniken und Verfahren, Denkmalschutz und die städtebauliche Integration am Standort sowie Kunst am Bau-Beiträge als wichtige baupolitische und baukulturelle Ziele des Bundes widerspiegeln. Dies soll nicht zuletzt in der Außendarstellung mit einheitlichen Printmedien und Bauschildern unterstützt werden.

Ob es sich künftig um ein Bauschild für einen Ministeriumsneubau in Berlin oder um eine Einladungskarte zur Ausstellungseröffnung eines Wettbewerbes für ein neues Forschungszentrum in Schleswig-Holstein handeln wird, mit der Verwendung dieser einheitlichen Vorlagen wird auf den ersten Blick den Betrachtern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft oder interessierten Bürgern die Marke "Bund" präsentiert.

## **Zielsetzung**

Mit der Anwendung der einheitlichen Printmedien und Bauschildervorlagen soll die Präsentation der Bundesbaumaßnahmen und die Außenwahrnehmung öffentlichkeitswirksam verbessert, die Vorbildfunktion des "Bauherrn Bund" herausgestellt und die kulturelle und ökonomische Bedeutung des Bauwesens verdeutlicht werden.

## 1. Anwendungsbereich

Die einheitlichen Vorlagen für Printmedien und Bauschilder sind bei allen Baumaßnahmen anzuwenden, die aus dem Bundeshaushalt finanziert oder gefördert werden. Kunst am Bau-Projekte als essentielle Bestandteile der Baumaßnahmen sind angemessen zu berücksichtigen.

#### 2. Einheitliche Gestaltungsvorgaben für Printmedien und Bauschilder

Unter Berücksichtigung des Corporate Designs der Bundesregierung werden Muster für Druckvorlagen (Einladungen, Flyer, Broschüren und Bauschilder) zur Verfügung gestellt. Die Vorlagen bieten eine Auswahl an Varianten ohne abschließenden Charakter. Sie bilden ein Baukastensystem, das individuell bearbeitet werden kann und durch bestimmte festgelegte gestalterische Elemente die Einheitlichkeit und Wiedererkennbarkeit sicherstellt.

Die Vorgaben beziehen sich insbesondere auf:

- Formate der Einladungen, Flyer, Broschüren und Bauschilder
- Lage und Größe der Bildwortmarken (Logos)
- Lage und Größe der lichtgrauen bzw. blauen Farbstreifen
- Lage und Größe der Fotos/Grafiken auf Titel- und Rückseiten
- Lage und Größe der Fotos auf den Innenseiten der Einladungen sowie Schriftarten und Schriftgrößen.

Für Veröffentlichungen in Buchform, die Gestaltung von Postern und für Einladungen zu Einweihungsfeiern wurden bewusst keine Muster erarbeitet. Die Zuständigkeit für Einweihungsfeiern liegt, wie nach den RBBau in K 9 geregelt, bei der Obersten Instanz des Nutzers.

Die Regelungen der Landesbauordnungen werden durch die Gestaltungsvorgaben nicht berührt.

Auf der Homepage des BBR stehen unter <a href="www.bbr.bund.de">www.bbr.bund.de</a> (Rubrik: Planen und Bauen/ Baufachlicher Service) die neutralisierten Vorlagen als Templates und als pdf-Dateien in digitalisierter Form zur Verfügung. Die Vorlagen dürfen ausschließlich für durch den Bund finanzierte oder geförderte Baumaßnahmen verwendet werden.

Die Templates sind mit dem Programm "Adobe InDesign CS2" erstellt. Die Templates dienen als Mustervorlagen, die direkt bearbeitet und mit neuen Inhalten versehen werden können. Für ihre Weiterbearbeitung zu den projektspezifischen Einladungskarten, Flyern, Broschüren oder Bauschildern muss ebenfalls "Adobe InDesign" (ab Version CS2 aufwärts) verwendet werden, es ist aber auch möglich, die Vorlagen in die Software QuarkXPress zu importieren und dort zu bearbeiten. Dafür wird das Zusatzprogramm "Markzware Quark Xpress to Adobe Indesign" (ca. 185 Euro) benötigt.

Für die einzelnen Auftraggeber (BMUB oder BMVg, BImA, Zuwendungsempfänger und Dritte (Stiftung Preußischer Kulturbesitz) werden explizit auf diese zugeschnittene Pakete zur Verfü-

gung gestellt, in die bestimmte sich wiederholende Vorgaben (z. B. Vertretungsformeln) bereits fest integriert sind.

Die Beschaffung der Software "Adobe InDesign" bleibt den Bauverwaltungen freigestellt. Werden nicht die elektronisch ausfüllbaren Templates benutzt, können die Vorlagen produktneutral, unter Verwendung marktübliche Layoutprogramme mit Hilfe der zur Verfügung gestellten pdf-Dateien selbst erstellt werden. Diese Vorlagen mit Angaben zur Vermaßung, den zu verwendenden Schriftgrößen, Textabständen und Positionen der Fotos und Bildwortmarken etc. müssen die nachfolgend beschriebenen Gestaltungsgrundsätze ebenfalls in vollem Umfange erfüllen. Zum Abgleich der nach den Vorgaben selbst erstellten Vorlagen stehen pdf-Dateien ohne Vermaßung zur Verfügung.

Folgende Vorgaben sind bei der Gestaltung von Printmedien zu berücksichtigen:

#### 2.1 Formate

Die Formate orientieren sich an den im Corporate Design der Bundesregierung vorgegebenen Formaten.

## Einfachkarten Hochformat

Format Breite 99 mm x Höhe 210 mm Satzspiegel Breite 81 mm x Höhe 196 mm

## Einfachkarten Querformat

Format Breite 210 mm x Höhe 99 mm Satzspiegel Breite 192 mm x Höhe 84 mm

## **Doppelkarten Hochformat**

Format geschlossen

Breite 99 mm x Höhe 210 mm

Format offen

Breie 198 mm x Höhe 210 mm

Satzspiegel außen

Breite 81 mm x Höhe 196 mm

Satzspiegel innen

Breite 75 mm x Höhe 196 mm

#### Doppelkarten Querformat

Format geschlossen Breite 210 mm x Höhe 99 mm

Format offen Breite 420 mm x Höhe 99 mm Satzspiegel außen Breite 192 mm x Höhe 84 mm Satzspiegel innen Breite 186 mm x Höhe 84 mm

# Flyer, sechsseitig (Wickelfalz)

Format geschlossen

Breite 99 mm x Höhe 210 mm

Format offen

Breite 295 mm x Höhe 210 mm

Satzspiegel

Breite 81 mm x Höhe 196 mm

Satzspiegel verkürzten Seite

Breite 79 mm x Höhe 196 mm

# Flyer, zwölfseitig (Leprorello)

Format geschlossen

Breite 99 mm x Höhe 210 mm

Format offen

Breite 594 mm x Höhe 210 mm

Satzspiegel

Breite 81 mm x Höhe 196 mm

## Broschüren DIN-A 5

Format geschlossen

Breite 148 mm x Höhe 210 mm

Format offen

Breite 296 mm x Höhe 210 mm

Satzspiegel außen

Breite 130 mm x Höhe 196 mm

Satzspiegel innen

Breite 124 mm x Höhe 192 mm

# **Bauschild**

Schildformat Breite 500 cm x Höhe 420 cm<sup>1</sup>

Die Bauschilder-Vorlagen in den "InDesign"-Dokumenten sind im Maßstab 1 : 10 dargestellt.

#### 2.2 Farbe

Die Grundfarbe aller Druckvorlagen ist weiß.

Als durchgängiges Gestaltungselement wird eine graue Farbfläche (25 % schwarz) verwendet, die als Zusatzelement außerhalb des Satzspiegels angeordnet und/oder als Textrahmen innerhalb des Satzspiegels integriert ist.

\_

Werden mehr oder weniger Felder für die Benennung der bauausführenden Firmen benötigt, kann die Höhe des konkreten Bauschildes von der Höhe (4,20 m) der Formatvorlage abweichen. Die Höhe des Hauptfeldes von 3m ist in jedem Falle einzuhalten.

Eine Ausnahme bilden die Bauschilder, bei denen die Farbfläche blau (cyan 90 / magenta 64/yellow 0) definiert ist.

## 2.3 Bildwortmarken (Logos)

Alle Bildwortmarken sind in ein einheitliches Raster eingesetzt und werden immer oben links, bzw. rechts bündig zum Satzspiegel positioniert. Die Größe darf die Höhe von 16 mm bzw. eine Länge von 46 mm nicht überschreiten.

#### Ausnahmen:

Das Fahnenlogo "Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien" durchbricht dieses Raster, um die einheitliche Höhe der Fahnenlogos von 16 mm zu gewährleisten.

Weitere Ausnahmen ergeben sich aus länderspezifischen Design-Vorgaben, wie zum Beispiel der Bildwortmarke des BBR. Dieses Logo wird immer bündig zum oberen Formatrand eingesetzt.

Positionierung der Bildwortmarken (Logos):

Der Bauherr erscheint grundsätzlich auf der Titelseite oben links am Satzspiegelrand.

Die zuständige Bauverwaltung erscheint auf der Rückseite oben rechts (außer bei Zuwendungsbaumaßnahmen) am Satzspiegelrand.

Beim Bauherren BImA und bei Baumaßnahmen von Dritten soll zusätzlich das Logo des Nutzers platziert werden (Druckvorlagen: Rückseite links oben, Bauschilder: rechts der BImA). Bei Bauschildern und ausführlichen Einladungskarten im Querformat wird auch das Logo des BMUB links neben dem Logo der Bauverwaltung ergänzt ("Fahne" bündig zum Textblock (bei cm 110 auf der x-Achse)).

Bei Bauherren, die Zuwendungsempfänger sind, wird das Logo des Zuwendungsgebers (ggf. auch mehrere) auf den Druckvorlagen auf der Rückseite links oben, beim Bauschild rechts oben platziert. Bei Bauschildern und ausführlichen Einladungs-Doppelkarten im Querformat wird zusätzlich das Logo des BMUB als "Baufachliche Beratung und Mitwirkung" aufgenommen ("Fahne") bündig zum Textblock (bei cm 110 auf der x-Achse)).

Bei Baumaßnahmen, bei denen die Stiftung Preußischer Kulturbesitz Bauherr ist, wird bei den

Bauschildern ebenfalls das Logo des BMUB als baufachliche Aufsicht links neben dem BBR ergänzt.

## Größe der Bildwortmarken (Logos) auf Bauschildern:

Bildwortmarken der Nutzer, der baudurchführenden Dienststellen oder des Zuwendungsempfängers sind in der Größe so zu beschränken, dass sie sich in Schrift- und Bildgröße den Bildwortmarken der Bundesministerien anpassen.

#### Bauschilder mit 2 Bildwortmarken

Die Bildwortmarken haben auf den fertigen Bauschildern eine Maximalhöhe von 32 cm (32 mm in der Druckvorlage) oder bei sehr schmalen und langen Logos eine maximale Breite von 93 cm (93 mm in der Druckvorlage).

#### Bauschilder mit 3 Bildwortmarken

Die Bildwortmarken haben auf den fertigen Bauschildern eine maximale Höhe von 28 cm (28 mm in der Druckvorlage), oder bei sehr schmalen und langen Logos eine maximale Breite von 85 cm (85 mm in der Druckvorlage).

Die Bildwortmarken der Auftraggeber (BMUB, BMVg, BImA und SPK) sind mit den "InDesign"-Dateien bereits verknüpft und sind in dem Ordner "Links" abgelegt. Sie können problemlos auch für die Erstellung von Bauschilder-Vorlagen verwendet werden.

Bildwortmarken der baudurchführenden Dienststellen können aus dem Ordner "Links" (unter "Länderbauverwaltungen") in die "InDesign"-Dateien eingefügt werden. Die Auflistung ist jedoch nicht vollständig, da nicht alle Bildwortmarken der baudurchführenden Dienststellen zur Verfügung gestellt wurden. Ihre Eignung für ein optimales Druckergebnis, vor allem auch bei der Herstellung von Bauschildern, muss im Einzelfall überprüft werden.

Um einen guten Druck zu gewährleisten, sollten die Bildwortmarken in 100% und mit einer Auflösung von 300 dpi (dots per inch) eingesetzt werden.

Alle anderen, in den Vorlagen lediglich beispielhaft verwendeten Bildwortmarken (wie z.B. das Logo "dkfz") sind nicht verlinkt.

## 2.4 Textvorgaben

In den Vorlagen sind Vertretungsformeln und die nachfolgend aufgeführten Texte fest vorgegeben; für andere Texte oder Bezeichnungen (z.B. Benennung des Planungsbüros) sind auszufüllende Platzhalter vorgesehen.

## BMUB/BMVg:

- Bauschilder: "Hier entsteht aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages..."
über der Benennung der Baumaßnahme

#### BImA:

- Rückseite Printmedien und Bauschilder: "Oberste Technische Instanz: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau, und Reaktorsicherheit" oder "Bundesministerium der Verteidigung"
- Bauschilder: "Hier entsteht finanziert durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages..."

  über der Benennung der Baumaßnahme

# Zuwendungsbaumaßnahmen:

- Rückseite der Printmedien und Bauschilder:
- "Baufachliche Beratung und Mitwirkung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit oder Bundesministerium der Verteidigung vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung."
- Bauschilder:

"Hier entsteht gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages ..."

über der Benennung der Baumaßnahme

- Titelseite der Printmedien: "gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland" unter der Bezeichnung der Baumaßnahme

## Dritte / Stiftung Preußischer Kulturbesitz:

- Rückseite der Printmedien und Bauschilder:

"baufachliche Aufsicht: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit" - Bauschilder: "Hier entsteht finanziert durch die Bundesrepublik Deutschland aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages ..."

über der Benennung der Baumaßnahme

- Titelseite der Printmedien "finanziert durch die Bundesrepublik Deutschland"

unter der Bezeichnung der Baumaßnahme

# 2.5 Typographie

#### Schriftart:

Als Schriftarten wurden die im Corporate Design der Bundesrepublik vorgegebenen Schriften verwendet:

Überschriften Univers Bold 65

Fließtexte Univers Light 45

#### Ersatz:

Sind die beiden vorgegebenen Variationen der Schriftart Univers nicht vorhanden, kann die vorgegebene Schrift durch die Ersatzschrift Arial (Bold / Regular) ersetzt werden. Alle Größenformatierungen können übernommen werden. Die Schriftart Arial ist etwas schmaler geschnitten, beeinträchtigt jedoch nicht das vorgegebene Layout.

Ersatzschrift – für alle Überschriften Arial Bold

Ersatzschrift – für alle Fließtexte Arial Regular

Mit folgendem Befehl können die Schriften für das gesamte Dokument ausgetauscht werden:

• "Fehlende Schriftarten, Univers 65 Bold > Schriftart suchen > Ersetzen durch

>Schriftfamilie: Arial > Schriftschnitt: Bold"

• "Fehlende Schriftarten, Univers 45 Light > Schriftart suchen > Ersetzen durch

>Schriftfamilie: Arial > Schriftschnitt: Regular"

# Aufzählungszeichen:

Die Aufzählungszeichen (graue Quadrate) in den Doppelkarten (Hoch- und Querformat) können von Anwendern, die nicht über die Software "InDesign" verfügen, über die Schriftart Wingdings erzeugt und grau eingefärbt werden.

## 2.6 Raster, Satzspiegel bei Broschüren

Die mit der Software "InDesign" erstellten Templates sind numerisch vermaßt.

Alle Abstände sind als Grundlinienraster in 4mm-Schritten angelegt. Zusätzlich werden Hilfslinien und zusätzliche Hilfslinien ein- und ausblendbar angeboten.

Alle Dokumente sind druckfertig mit Beschnittmarken (für den Zuschnitt in der Druckerei) und Überfüllungen für Bilder und Farbflächen, die über die Formatangabe hinausgehen, angelegt.

## 3. Hinweise zum Erstellen eines eigenen Dokumentes

Beim ersten Öffnen des Dokumentes erscheint die Fehlermeldung "Verknüpfungen nicht gefunden", da Beispielbilder als Platzhalter eingesetzt sind, die durch Originalbilder ersetzt werden müssen. Diese Meldung kann ignoriert werden. Sie darf jedoch nach Bearbeitung der Originalbilder nicht mehr erscheinen.

In den erstellten "InDesign"-Dokumenten sind das Grundlinienraster, die Hilfslinien und die Rahmenkanten als Grundeinstellung mit eingeblendet. Grundlinienraster und Hilfslinienkönnen über das Menü unter: > Ansicht > Raster & Hilfslinien > "Grundlinienraster ausblenden", bzw. "Hilfslinien ausblenden" deaktiviert werden. Rahmenkanten können über das Menü unter: > Ansicht > "Rahmenkanten ausblenden" deaktiviert werden.

Weitere Hilfseinstellungen – wie sie in den PDF-Dateien mit Vermaßungen angezeigt werdenkönnen bei Bedarf auch über das Menü unter: > Fenster > Ebenen angezeigt und aktiviert werden. Die Ebenen müssen vor Drucklegung wieder deaktiviert werden, da diese ansonsten im Druck sichtbar bleiben.

Die vorgegebenen Textfelder können mit Doppelklick aktiviert und direkt überschrieben werden, Formatvorlagen wie Schriftgröße und Zeilenabstand werden übernommen.

Alle Beispielbilder sind Platzhalter für die neuen, einzufügenden Bilder. Die Bildfelder lassen sich durch einen Einfachklick aktivieren. Neue Bilder können über das Menü unter > Datei > Plazieren > eingearbeitet werden. Neue Logos können ebenfalls durch einen Einfachklick aktiviert werden und über das Menü unter > Datei > Plazieren > eingearbeitet werden.

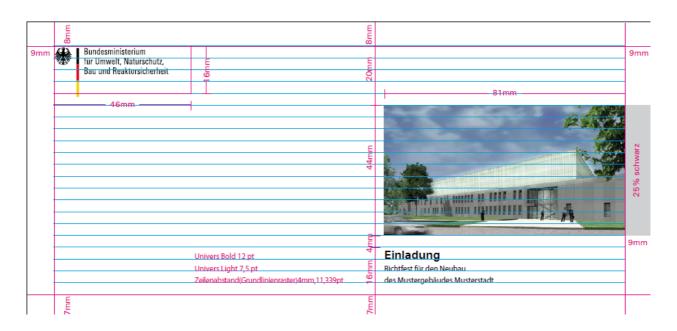
Alle Formatangaben, Schriftgrößen sowie die vorgesehenen Zeilenabstände, die Abstände zwischen den Textblöcken und den Bildern sind unbedingt einzuhalten. Sie sind wichtige Bestandteile des Gestaltungskonzepts der Vorlagen für Printmedien und Bauschilder bei den durch den Bund finanzierten und geförderten Baumaßnahmen.

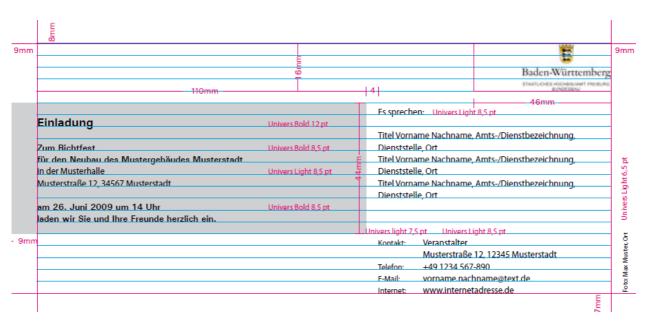
# 4. Anlagen

Zur Veranschaulichung der Gestaltungsgrundsätze werden folgende Musterbeispiele dargestellt:

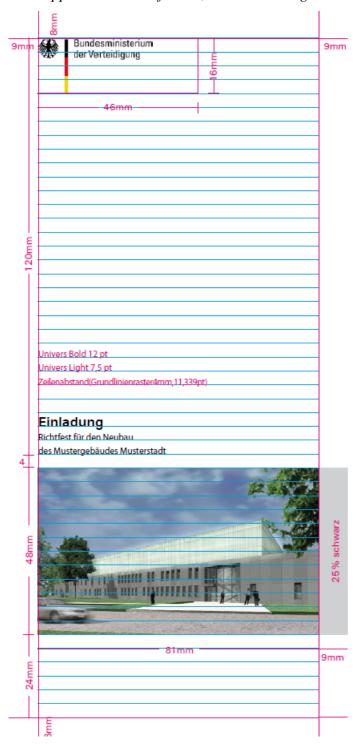
1. Einladungskarte Einfachkarte Querformat, Bauherr: BMUB,

baudurchführende Ebene: Länderbauverwaltung



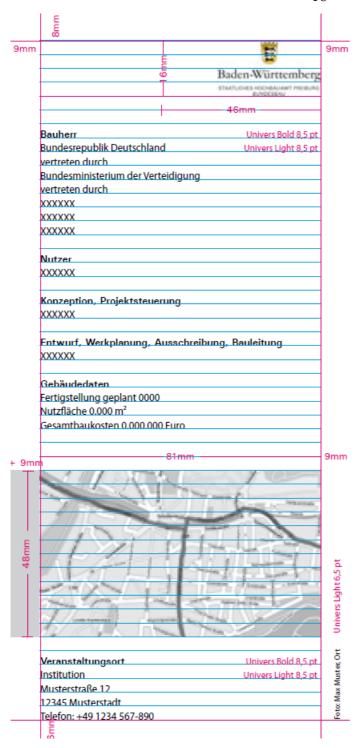


# 2. Doppelkarten Hochformat, Bauherr BMVg

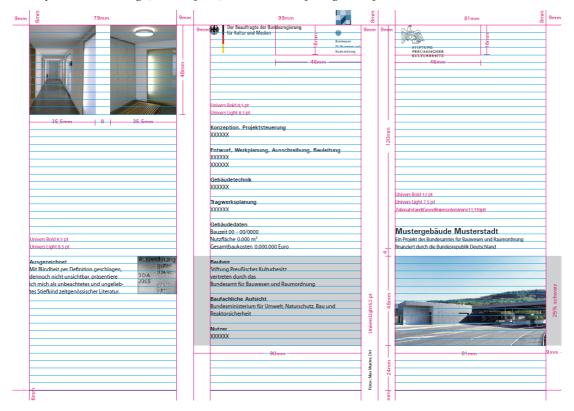














# 4. Bauschild, Bauherr: BMUB, baudurchführende Ebene: BBR



# 4. Bauschild, Bauherr: Zuwendungsempfänger



#### 3. Bauschild, Bauherr: BImA

500 cm Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BILDUNGS-ZENTRUM finanziert durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages **NEUBAU MUSTERGEBÄUDE** A POLICE AND IN THE REAL PROPERTY. für Nutzer Musterstraße 12, 12345 Musterstadt Telefon +49 1234 5678-0 Sonstige projektspezifische bzw. erforderliche Angaben wie Termine, Nutzfläche etc. BAUHERR BUNDESANSTALT FÜR IMMOBILIENAUFGABEN ARCHITEKT Büro Mustermann Tel. +49 1234 5678-0 Musterstraße 12, 12345 Musterstadt vertreten durch PROJEKTSTEUERER BUNDESAMT FÜR BAUWESEN UND RAUMORDNUNG Tel. +49 1234 5678-0 Musterstraße 12, 12345 Musterstadt Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin Büro Mustermann Musterstraße 12, 12345 Musterstadt TRAGWERKSPLANER Oberste Teschnische Instanz
BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ BAU UND Tel. +49 1234 5678-0 REAKTORSICHERHEIT BAULEITUNG Büro Mustermann 11055 Rerlin Tel. +49 1234 5678-0 Musterstraße 12, 12345 Musterstadt Fa. Muster GmbH HLS- Arbeiten: Tel. +49 1234 5678-0 Fa. Muster GmbH Putzarbeiten: Tel. +49 1234 5678-0 Erdarbeiten: Tel. +49 1234 5678-0 23 Musters traße 12 12345 Musterstadt Musterstraße 12 12345 Musterstadt Musterstraße 12 12345 Musterstadt Fa. Muster GmbH Musters traße 12 12345 Musterstadt Fa. Muster GmbH Musterstraße 12 12345 Musterstadt Fa. Muster GmbH Musterstraße 12 12345 Musterstadt 23 Tel. +49 1 234 5678-0 info@muster.de Tel. +49 1234 5678-0 Tel. +49 1234 5678-0 Fa. Muster GmbH Fa. Muster GmbH Tel. +49 1234 5678-0 Tel. +49 1234 5678-0 Tel. +49 1234 5678-0 23 Musterstraße 12 12345 Musterstadt Musterstraße 12 12345 Musterstadt Musterstraße 12 12345 Musterstadt Elektroarbeiten: Tel. +49 1234 5678-0 info@muster.de Fa. Muster GmbH Musterstraße 12 12345 Musterstadt Fa. Muster GmbH Musterstraße 12 12345 Musterstadt Fa. Muster GmbH Musterstraße 12 12345 Musterstadt rucucntungsarbeite Tel. +49 1234 5678-0 info@muster.de Tel. +49 1234 5678-0 23